

Gottscheer Zeitung

Organ der Gottscheer Deutschen.

Bezugspreise:

Jugoslawien: ganzjährig 30 Din, halbjährig 15.— Din.
D.-Oesterreich: ganzjährig 6 Schill., halbjährig 3 Schill.
Amerika: 2 Dollar. — Einzelne Nummern 1.— Dinar

Sonntag, den 20. Juni 1926.

Briefe ohne Unterschrift werden nicht berücksichtigt. — Zuschriften werden nicht zurückgestellt. — Berichte sind an die Schriftleitung zu senden. — Anzeigen-Aufnahme und -Berechnung bei Herrn Carl Erker in Kočevje.

Unsere neue Sparkasse.

Die Gründung einer neuen heimischen Sparkasse ist vollendete Tatsache und beginnt dieselbe mit ihrer Tätigkeit am 1. Juli l. J. Die Vorgeschichte der Gründung ist nachstehende:

In unserer Bevölkerung konnte man schon längere Zeit die Wahrnehmung machen, daß viele Gottscheer ihre Gelder einerseits auswärts anlegten, andererseits aber zinslos zu Hause liegen ließen, weil sie betreffs ihrer Gelder keinen anderen Ausweg wußten. Viele Gottscheer wiederum, die Darlehen aufnahmen, wandten sich in vielen Fällen an auswärtige Geldinstitute, weil ihnen hinsichtlich der Darlehensgewährung die gestellten Bedingungen besser zusagten. Um nun diesen Gottscheern die Möglichkeit zu geben, ihre Gelder einerseits in einem heimischen Geldinstitute anzulegen, andererseits bei demselben Darlehen aufzunehmen, haben sich mehrere beherzte Männer zusammengesetzt und in der Stadt ein neues Geldinstitut geschaffen. Der Titel des neuen Geldinstitutes heißt: „Hranilnica in posojilnica v Kočevju“, registrovana zadruga z neomejeno zavezo, „Spar- und Darlehenskasse in Kočevje“, registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Das neue Geldinstitut ist auf dem Genossenschaftsprinzip aufgebaut, wobei die Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Sparkasse mit ihrem Vermögen haften. Mitglieder der Genossenschaft müssen nur Darlehenswerber werden, während dies hinsichtlich der Einleger nicht erforderlich ist. Für eventuelle Verfehlungen haften in erster Linie die Mitglieder des Vorstandes mit ihrem gesamten Vermögen. Um unseren Leuten ein klares Bild über die Einrichtung des Institutes zu geben, werden wir in einer der nächsten Nummern den Wortlaut der Satzungen auszugsweise veröffentlichen. Vorweg sei jedoch bemerkt, daß schon die Namen des ersten Vorstandes, der aus 8 Mitgliedern besteht, dafür bürgen, daß das neue Institut auf sicherer und solider Grundlage aufgebaut ist. Mitglieder des ersten Vorstandes sind: die Herren Lorenz Hönigmann, Gastwirt und Besitzer, als Vorsitzender, Alois Kresse, Kaufmann und Besitzer, Hans Hönigmann, Kaufmann und Besitzer, Matthias Kom, Kaufmann und Besitzer, Ferdinand Erker, Stadtpfarrer und Dechant, Dr. Georg Röhrl, prakt. Arzt und Besitzer, Josef Hönigmann, Schuhmachermeister und Besitzer, Dr. Hans Arko, Advokat und Besitzer, sämtliche in Kočevje als Mitglieder. In nächster Zeit findet die gründende Hauptversammlung, deren Abhaltung noch rechtzeitig bekanntgegeben werden wird, statt und werden bei derselben die Mitglieder des ersten

Aufsichtsrates, bestehend aus 12 Herren, gewählt werden. Auch die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, für den in erster Linie die maßgebenden Faktoren der Landgemeinden in Betracht kommen, wird eine derartige sein, daß diejenigen Personen, die mit unserer neuen Sparkasse in Verbindung treten, die Gewißheit und Gewähr dafür haben werden, daß sich die Verwaltung der Gelder in guten Händen befindet.

Die neue Sparkasse ist in dem Anbaue des Herrn Hans Hönigmann, Kaufmann in Kočevje, gegenüber dem Post- und Gemeindeamte untergebracht und werden die erforderlichen Adaptierungsarbeiten in den nächsten Tagen vollendet sein. Auch dafür ist bereits Vorsorge getroffen, daß unsere neue Sparkasse eine umsichtige und tüchtige Leitung bekommt.

Die neue Sparkasse ist im wahren Sinne des Wortes ein Wohltätigkeitsinstitut, da nach dem Inhalte der Statuten weder der Vorstand, noch der Aufsichtsrat für ihre Arbeiten ein Entgelt erhalten dürfen. Auch der Reingewinn darf nicht verteilt werden, so daß die Mitarbeiter des Geldinstitutes uneigennützig ihre Kräfte in den Dienst der guten Sache stellen. Aufgabe des Institutes ist es, die materiellen Verhältnisse ihrer Mitglieder zu heben und mit ihrem Kredit den Mitgliedern die zu ihrem Wirtschaftsbetriebe nötigen Geldmittel zu beschaffen. Die wichtigste Aufgabe unserer neuen Sparkasse besteht darin, daß sie ihren Mitgliedern in allen wirtschaftlichen Belangen unterstützend unter die Arme greifen können.

Damit unsere neue Sparkasse ihren Zweck erreichen kann, wird sie

1. Spareinlagen annehmen und mit dem erforderlichen Zinsfuß verzinsen, sowie Einlagen in laufender Rechnung übernehmen,

2. sich durch ihren eigenen Kredit weitere Geldmittel anschaffen, soweit dies zur Erreichung des Zweckes notwendig ist,

3. an Mitglieder Darlehen gewähren,

4. denselben das Inkasso besorgen und

5. Wechsel eskomptieren.

Die Geldmittel des Institutes sind:

a) Die Geschäftsanteile,

b) Spareinlagen,

c) die Einlagen in laufender Rechnung,

d) die Genossenschaftsanleihen,

e) der Reservefond,

f) die Beitrittsgebühren,

g) die Verwaltungsbeiträge.

Darlehen dürfen nur an Mitglieder abgegeben werden u. zw. entweder auf Personalkredit oder auf Pfand, wobei Pfanddarlehen gegeben werden auf Wertpapiere, andere Mobilien und Hypotheken. Hinsichtlich der Hypotheken wird bemerkt, daß

die Arbeiten zur Durchführung der Intabulierung unentgeltlich durch unsere neue Sparkasse erfolgen werden.

Mitglieder werden durch den Vorstand aufgenommen und beträgt jeder Anteil 10 Dinar. Der Vorstand bestimmt auch, wieviel Anteile jedes Mitglied erhalten kann, wobei erwähnt wird, daß jedes Mitglied mindestens einen Anteilsschein haben muß. Das Stimmrecht in der Generalversammlung richtet sich nach der Anzahl der Anteilsscheine.

Das neue Geldinstitut wurde mit dem Beschlusse des Kreisgerichtes in Novomesto vom 12. Juni 1926 unter der Geschäftszahl Firm. 120/26 Zadr. III. 69/1 genehmigt und protokolliert. So möge nun unsere neue Sparkasse ihre segensreiche Arbeit aufnehmen und sich stetig entwickeln zum Nutz und Frommen ihrer Mitglieder. Sie soll in ruhiger und zielbewusster Arbeit ihren Endzweck stets vor Augen haben und sich bemühen, das vollste Vertrauen ihrer Mitglieder und Freunde zu erwerben, um so in absehbarer Zeit der wirtschaftliche Mittelpunkt aller Gottscheer zu werden. Das walte Gott!

Aus Stadt und Land.

Kočevje. (Dank.) Die Vermögensverwaltung der Stadt Kočevje hat der hiesigen freiwilligen Feuerwehr in ihrer ersten Sitzung für die Anschaffung einer Motorspritze, den Betrag von 65.000 Din bewilligt. Für diese hochherzige Spende dankt der Wehrausschuß aufs verbindlichste.

(Von der Feuerwehr.) Die freiwillige Feuerwehr der Stadt Kočevje hat, einem sehr notwendigen Bedürfnisse entsprechend, eine Motorspritze sich angeschafft. Wie wir aus Feuerwehrkreisen vernehmen, dürfte die Motorspritze schon im Laufe dieses Monats in Kočevje eintreffen und wird die Spritzenweihe im Monate August, verbunden mit einer größeren Feierlichkeit, stattfinden. — Obwohl der Wehrausschuß bei der Bestellung der Motorspritze kaum über die Hälfte des Ankaufbetrages verfügte, bestellte er sie dennoch. In der letzten Zeit haben sich in unserer Stadt die Verhältnisse so sehr geändert, daß der Wehrausschuß der Überzeugung war, er könne mit den Hilfsmitteln, die ihm derzeit zur Verfügung stehen, die Sicherheit nicht mehr gewährleisten. Bei einem größeren Brande können z. B. die Hydranten nur mehr zur Speisung der Spritzen verwendet werden usw. Er übernahm lieber die große Sorge, wie den Anschaffungsbetrag für die Motorspritze aufbringen, auf sich, als die Verantwortung, daß die Feuerwehr bei einem großen Brande versagen

könnte. Man kann demnach der Freude des Wehrausschusses leicht nachfühlen, als er von der städtischen Vermögensverwaltung kürzlich die schriftliche Mitteilung erhielt, daß das Ansuchen des Vereines berücksichtigt und der große Betrag von 65.000 Din genehmigt wurde. Mit diesem Beschlusse der Vermögensverwaltung ist auch der Beweis erbracht, daß auch die Bürgerschaft das Vorgehen des Wehrausschusses vollkommen billigt, was dem Wehrausschusse nur zur Genugtuung und als Anerkennung dienen kann.

— (Bilanzsitzung der Merkantilbank.) Die Merkantilbank ersucht uns um Veröffentlichung nachstehenden Berichtes: Der Verwaltungsrat der Merkantilbank hielt am 4. d. M. unter Beisein des Regierungsvertreters die Bilanzsitzung pro 1925 ab, nachdem vorher der Aufsichtsrat die Bilanz überprüft und begutachtet hatte.

Aus der Bilanz ist ein erheblicher Aufschwung ersichtlich und wird ein Reingewinn von Din 439.245·12 gegenüber Din 390.348·81 im Vorjahre ausgewiesen.

Die Generalversammlung wurde für den 29. Juni d. J. anberaumt und beschloß der Verwaltungsrat, trotz des erheblich gesteigerten Gewinnes, entsprechend der Dividendenausüttung der anderen Institute und der Tendenz des Geldmarktes, eine 8% Dividende in Vorschlag zu bringen, dafür aber die Reserven des Institutes durch Zuwendungen weiters zu stärken und zwar von Din 609.362·50 auf Din 855.000.

— (Musiker), welche schon bei der ehemaligen „Stadtmusik Gottschee“ gespielt haben, bezw. Blechinstrumente oder Holzblasinstrumente spielen können, werden gebeten, sich von 1 bis 2 oder von 6 bis 7 Uhr nachmittags bis 30. d. M. bei M. Soboda, in der Kirchengasse 48/1 zu melden.

— (Amtliche Kurse für den Monat Juni) 1 Dollar 56·65, 1 kanadischer Dollar 56·35, 1 deutsche Goldmark 13·50, 1 österr. Schilling 8, 1 Lire 2·20, 1 tschechoslow. Krone 1·68 Dinar.

— (Unser Landsmann) Herr Dr. Alfons Hönigmann hat sich als praktischer Arzt in Marnberg niedergelassen.

— (Aus Amerika) sind in der letzten Woche eine Anzahl Gottscheerinnen, ledige und verheiratete, aus allen Teilen des Ländchens stammend, wohlbehalten in der Heimat zu längerem oder kürzerem Aufenthalte eingetroffen. Willkommen!

— (Gestorben) ist am 14. Juni im 83. Lebensjahre die ehemalige Gastwirtin Frau Maria Berderber von Haus Nr. 115. Das Leichenbegängnis fand am 16. Juni unter zahlreicher Beteiligung statt.

— (Abgestrafte Gottscheer Bürger.) Von dem Straffenate der Stadtgemeinde, bestehend aus dem Herrn Bürgermeister, Vizebürgermeister Drobnič und dem Gemeinderate Tischler Novak wurden am 17. Juni l. J. die Bürger Herr Lorenz Hönigmann, Obmann der Gastwirtegenossenschaft, Haus- und Realitätenbesitzer, Herr Hans Hönigmann, Kaufmann, Haus- und Realitätenbesitzer, Herr Georg Schlaf, Maurermeister, Haus- und Realitätenbesitzer, abgestraft und zwar die Herren Lorenz Hönigmann und Hans Hönigmann zu 200 Din, Herr Schlaf aber zu 300 Din Geldstrafe, weil die Umgestaltung des Gebäudes des Herrn Hönigmann vor Genehmigung der Baubehörde begonnen wurde.

Es mutet komisch an, daß die Gemeindevorstehung sich gerade bei der Unterbringung der neuen Sparkassa bemühtig fühlte, hindernd einzugreifen!

— („Generalversammlung.“) Der Vorstand unserer neuen „Spar- und Darlehenskassa“ hält Samstag, den 26. Juni l. J. um 10 Uhr ihre gründende Generalversammlung mit dem

Punkte „Wahl der 12 Aufsichtsräte“ im Gasthause des Herrn Lorenz Hönigmann ab. Alle Freunde unserer neuen Sparkassa werden höflichst eingeladen, sich an der Generalversammlung zu beteiligen.

— (Personalmeldung.) Herr Walter Högl, Sohn des pens. Oberlehrers Fr. Högl, wurde zum Oberlehrer an der vierklassigen Volksschule in Gaal bei Knittelfeld ernannt.

— (Kastanienbrater.) In einzelnen Städten Bayerns sind insgesamt etwa 12 Plätze zu vergeben. Wer um einen solchen Platz anzusuchen gedenkt, wolle sich beim Herrn Wolfsogleich melden.

— (Fürst Auersperg für die Abbrändler.) Den Büchelsdorfern hat Fürst Auersperg eine Spende von 25.000 Dinar zukommen lassen.

— (Die Verhandlung über den Raub im Gottscheer Zuge.) der sich am 10. Februar l. J. zugetragen hatte, fand in Ljubljana am 12. Juni statt. Angellagt war der Beamte Johann Kalan. Die Verhandlung dauerte von der Früh bis Mitternacht. Und das Ergebnis? Kalan wurde einstimmig freigesprochen. Wir haben seinerzeit bemerkt, man solle der Entscheidung des Gerichtes nicht vorgreifen und daß die Mahnung am Plage war, beweist der Freispruch des angeklagten Beamten.

— (Wahl in den Bezirksstrassenausschüß.) Bei der am 13. Juni vorgenommenen Wahl des Ausschusses wurden von den Landgemeinden die Herren Josef Plut, Jakob Povše, Peter Lachner und Leopold Mediz gewählt. Die Stadt wählte die Herren Dr. Sajovic, J. Flc und Joh. Mandelic. Wir hoffen, daß die Landgemeindenvertreter, deutsche und slowenische, einstimmig auch den Obmann aus ihrer Mitte wählen werden.

— (Promotion.) An der Grazer Universität ist kürzlich Herr Thomas Perz zum Doktor juris promoviert worden.

— (Heute Beginn des eucharistischen Kongresses.) Am 20. Juni wird in Chicago der Kongreß eröffnet, der eine so prunkvolle Versammlung sein wird, wie sie die Welt noch kaum gesehen hat. 15 Kardinäle, 46 Erzbischöfe und 450 Bischöfe aus allen Gegenden der alten und neuen Welt werden am Kongresse teilnehmen und dazu über eine Million anderer Besucher. Ein Landsmann aus Chicago hat zugesagt, unserm Blatte über den Verlauf des Kongresses der Hauptsache nach Mitteilung zu machen. Wir sehen seinem Berichte mit Interesse entgegen.

— (Bekämpfung des Maiszünslers.) Kürzlich weilte der Delegierte des amerikanischen Ackerbauministeriums in Washington Mr. Arlo Vance in Neusatz, der in Begleitung des Delegierten unseres Ackerbauministeriums Ing. agr. Michael Popovič in der Wojwodina eingetroffen ist, um hier die Lebensbedingungen und die Art der Bekämpfung eines gefährlichen Pflanzenschädling, des Maiszünslers zu studieren. Der Maiszünslers ist ein Insekt, dessen Larve im Maisstengel und im Kolben lebt und die befallene Pflanze ganz oder zum Teil vernichtet, wodurch der Ertrag der Maisernte empfindlich beeinträchtigt wird. Der Schaden, den dieses Insekt unserer Maisernte alljährlich zufügt, wird auf etwa 30 Prozent des Ertrages geschätzt. Dieser Schädling wurde im Jahre 1912 auch nach Amerika eingeschleppt, wo er in den Maisbeständen so großen Schaden anrichtete, daß die Washingtoner Regierung eine Kommission nach Europa entsandete, um die Bekämpfung dieses Insektes zu studieren. Diese Kommission begann ihre Tätigkeit im Jahre 1921 in Italien und Frankreich, wo sie in der Stadt Hyeres ein Versuchslaboratorium aufgestellt hat. Im Jahre 1924 dehnte sie ihre Versuchstätigkeit auf Ungarn und im vergangenen Jahre auch auf Jugoslawien aus, wo sie den ganzen Sommer hindurch in der Wojwodina eingehende Studien unternahm, die zu wertvollen Ergebnissen führten.

Die Kommission machte in Europa eine wertvolle Entdeckung, die sie zur Bekämpfung des Schädling in weitestem Maße zu verwerten beabsichtigt. Es wurde nämlich festgestellt, daß der Maiszünslers in einem anderen Insekt, der sog. Hymenoptera, einen Todfeind besitzt, der ihn vernichtet. Die Kommission versucht nun, diesen Todfeind in ihrem Laboratorium künstlich zu züchten und nach Amerika einzuführen. Dieser Parasit des Maiszünslers wurde auch in unseren Gegenden gefunden und die Kommission wendet diesem die größte Aufmerksamkeit zu. In diesem Jahre wird der amerikanische Delegierte seine Studien in der Wojwodina bis in den Herbst fortsetzen.

Stara cerkev. (Der Mitterdorfer Spar- und Darlehenskassenverein) hat auf seiner Hauptversammlung am vergangenen Sonntag den Rechenschaftsbericht für das 18. Geschäftsjahr 1925 vorgelegt. Ihm war zu entnehmen, daß am Ende dieses Jahres die Kasse 150 Mitglieder hatte, an die 155.650 Din als Darlehen hinausgegeben wurden, während 153.027 Din von ihnen im Laufe des Jahres zurückgezahlt worden sind. Der schließliche Darlehensstand betrug 230.618·25 Din; Spareinlagen waren 252.484·98 Din; Behebungen 130.368·16 Din; der Einlagenstand am Ende des Jahres 525.775·70 Din. Der erzielte Reingewinn war 6655·13 Din, was mit dem bisherigen einen Reservefond von 12.766·37 Din ergibt.

Welche Wichtigkeit der Kasse in ihrem Bereiche zukommt, das braucht man uns nicht mehr zu sagen. Ihren Nutzen schätzt jedermann. Es freut uns, daß nunmehr auch in der Stadt eine ähnliche Kasse im größeren Umfange ihre Tätigkeit aufnehmen und dieselbe auf das ganze Gottscheer Ländchen und darüber hinaus erstrecken will. Es ist dies der wichtigste Schritt zur wirtschaftlichen Erhaltung und Kräftigung der Gottscheer. Darum nur mutig an die Arbeit. Die Mitterdorfer wollen gerne auch ihren Teil zum Gelingen des Werkes beitragen.

— (Trauung.) Am 14. Juni haben Karl Tschinkel und Maria Schober, beide gebürtige Mitterdorfer, den Bund fürs Leben geschlossen.

— (Besucher aus Amerika.) In der letzten Woche sind hier im ganzen 16 Personen aus Amerika zum Besuche der Heimat eingetroffen. Die Mehrzahl kam aus New York und Brooklyn, die übrigen aus Cleveland. Wir wünschen, daß sie alle mit ihrem Urlaub zufrieden wären. Die Kinder — 6 an der Zahl — sind gleich heimisch geworden und benützen fleißig den ganzen Dorfplatz als Tummelplatz. Auch mit Rechen und Heugabeln bewaffnet sieht man sie auf die Felder gehen und was sie lustig schwagen, ist nur englisch.

— (Theater.) Die Mitterdorfer Schule wird zu Ende des Schuljahres mit einer größeren Aufführung vor die Öffentlichkeit treten. Die Vorstellungen, die ein reichhaltiges Programm an ernstern und heiteren Bühnenstücken, Chorgesang, Deklamationen usw. bieten, finden am 27. und 29. Juni nachmittags 3 Uhr im Schulgebäude statt. Eintrittspreise zu 4, 3 und 2 Dinar.

Novi lazi. (Ehrung.) Die Hinterberger Gemeindevertretung hat den Herrn Johann Springer zum Ehrenbürger ernannt und ihm Sonntag den 13. Juni das bezügliche Diplom überreicht. Durch 18 Jahre war Herr Springer Gemeindevorsteher und leitete die Gemeinde in musterhafter Weise, weshalb ihm die höchste Ehrung zuteil wurde, die die Gemeinde zu verleihen hat. Indem wir einen recht angenehmen Lebensabend wünschen, beglückwünschen wir ihn zugleich zu dieser großen Auszeichnung.

Stari log. (Das 30jährige Pfarrerjubiläum) feierte am 6. Juni der Altlager Pfarrer, der hochw. Herr Pfarrer Anton Kreiner.

Am Vorabend brachte die heimische Musikkapelle ein Ständchen vor dem Pfarrhose zur Aufführung. Der Festtag wurde mit feierlichem Geläute in aller früh eingeleitet. Um 10 Uhr zelebrierte der Zubeipriester selbst ein feierliches Hochamt, wobei der hochw. Herr Dechant Erker die Festpredigt hielt. Man muß wohl frohen Herzens den Jubilanten beglückwünschen, denn 30 Jahre in einer Pfarre als Pfarrer wirken, kommt nicht oft vor. Unsere besten Glückwünsche.

Kočevska reka. (Todesfall.) Am 11. Juni ist Gertrud Högler im Alter von 79 Jahren gestorben. Im Februar des heurigen Jahres ging ihr bereits ihr Gatte im Tode voraus.

— (Zum Mitgliede des Straßenausschusses) wurde hier Herr Hotelbesitzer Leopold Mediz gewählt.

— (Zum Sommeraufenthalte) ist aus Wien hier wieder eingetroffen Herr Kanzleidirektor Alois Jallitsch samt Familie.

Pröse. (Trauung.) Am 14. Juni wurden hier Josef Valentič und Rosalia Poje getraut.

Polom. (Stierlizenzierung.) Bei der am 26. Mai d. J. stattgefundenen Stierlizenzierung erhielt der 2 1/2 jährige Sprungstier des hiesigen Gastwirtes Joh. Sigmund Nr. 2 auch heuer wieder den ersten Preis. Den zweiten Preis bekam der Stier aus Grintovic, den dritten der aus Stari log und den vierten der Stier des Ludwig Schneider aus Seč.

Rajndol. (Wasserleitung.) Unser Dorf, das bekanntlich eine Wasserleitung besitzt, hat durch die neuen Brunnenröhrge mit einem neuen Wasserauslauffstocke eine Verschönerung erhalten. Die Arbeit wurde vom Hafenselder Maurermeister Alois Trampusch zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

— (Am Dreifaltigkeitssonntage), den 30. Mai, feierten wir unser erstes Kirchweihfest, das sehr gut besucht war. Um halb 2 Uhr Nachmittag wurde die fröhliche Stimmung durch einen Feuersalarm gestört. Hinter dem Garten des Gastwirtes J. Schemitsch stand eine Heutriste in lodern den Flammen. Durch das rasche Eingreifen der Ortsfeuerwehr sowie der Mädchen und Frauen, die, der Festtagskleidung nicht achtend, fleißig Wasser beitrugen, wurde das Weitergreifen des Feuers auf die danebenstehende Triste und die Wirtschaftsgebäude verhindert.

— (Heimgekehrt) aus Amerika ist Fräulein Sophie Trampusch von Nr. 30. Sie gedenkt aber im Herbst wieder ins Dollarland zurückzukehren.

Stalcerji. (Todesfall.) Am 7. Juni starb hier der allbekannte Steinmetzmeister Herr August Bencharutti in seinem 71. Lebensjahre. Obwohl von Geburt aus ein Reichsitaliener, hat er sich durch seinen langjährigen Aufenthalt im Gottscheerlande ganz den hiesigen Verhältnissen angepaßt, so daß er überall sehr beliebt war. Es wird hier zu Lande wenige Friedhöfe und öffentliche Gebäude geben, wo nicht seine Werke den kundigen Meister loben. Er ruhe sanft!

Dolgavas. (Todesfall.) Am 12. d. M. starb hier der Besitzer Josef Handler in seinem 76. Lebensjahre. Der Heimgegangene war ein gebürtiger Morobitzer und war in früheren Jahren Buchhalter bei der Firma Georg Seemann in Wien. Wie er dort als reeller Geschäftsmann, so war er auch hier unter seinen Nachbarn als charaktervoller Mann und Gesellschafter sehr beliebt. Bis zum Ausbruche des verhängnisvollen Weltkrieges war ihm das Glück stets hold. Wie vielen anderen, schlug auch dieser ihm eine schwere Wunde. Er verlor an der russischen Front seinen einzigen Sohn als Kadett, den er mit großen Opfern bei seinen Studien unterstützte. Möge ihm nun der Himmel reichlich geben, was ihm hier genommen. Er ruhe in Frieden!

Crnošnje. (Gestorben) sind Ende Mai l. J. die Besitzer Johann Schmuck (Wiznhanich) und Matthias Pausche (Fojshigmatl), beide Unt. Blažovic sowie Matthias Juran (Pevlamatl) in Novigora, alle drei in ziemlich hohem Alter. Für

die zahlreiche Beteiligung am Begräbnisse des Pausche am Pfingstsonntage sind die Verwandten dankbar.

— (Theater-Aufführung.) Am 27. und 29. Juni anlässlich des Schulschlusses werden in der Schule die Theater-Lustspiele „Der betrogene Jude“ (wie man Pferde kauft und sich ohne Raftmesser rasiert) in deutscher und „Rufe nicht den Teufel“ (wie Tone zu seiner Braut kam) in slowenischer Sprache von Erwachsenen vorgelesen, vorüber großes Interesse herrscht. Der Reinertrag dient zugunsten armer Schulkinder.

Herausgeber u. Eigentümer: Josef Eppich, Stara cerkev.
Schriftleiter: Carl Erker, Kočevje.
Buchdruckerei Josef Pavliček in Kočevje.

Kinder mädchen

intelligentes, perfekt deutsch sprechendes, aus guter Familie, im Alter von 16 bis 18 Jahren, suche zu meiner 3 1/2 jährigen Tochter. Offerte samt Photographie, Dienst- oder Schulzeugnissen und Gehaltsansprüchen an Frau Katica Koren, Crnomelj. 3-2

Nach Triume

werden für Hotel-Restaurant Köchinnen, Stubenmädchen und Mädchen für alles gesucht. — Zuschriften an Dienstvermittlung Gertrude Sutter, Triume, Corso F. S. Nr. 12 I. 2-2

Zu verkaufen

ein starker neuer Einpännerwagen, mehrere gut erhaltene Weinsässer, ein komplettes Schlafzimmer und ein sehr gutes Fahrrad. Anzufragen Gasthaus Finc in Dolgavas.

Zement und Sand

jedes Quantum, kauft man am besten und billigsten bei F. Pettsche, im Hause Loser, Kočevje.

KANADA:

Garantiebriefe für deutsche und deutschsprechende Landarbeiter. Nächster Transport am 24. Juni. Ankunft in Kanada spätestens bis 15. August. — Alle Auskünfte unentgeltlich bei der Vertretung der

Canadian Pacific Railway Co.

Josip Zidar, Ljubljana, Dunajska cesta 31

Schlafzimmereinrichtung

aus weichem Holz mit Federmatrassen, neu, billig zu verkaufen. Stephan Weiß, Vornschloß, Post Stari trg

Schönes Heu

auf der Wurzel ist zu verkaufen. Anzufragen in der Schriftleitung.

Einladung

zur

vierten ordentl. Generalversammlung

der Merkantilbank in Kočevje,

welche am 29. Juni 1926 um 11 Uhr vorm. in den Geschäftslokalitäten der Merkantilbank in Kočevje abgehalten wird.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1925.
2. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1925.
3. Genehmigung der Abrechnungen pro 1925 und Erteilung des Absolutoriums dem Verwaltungs- und Aufsichtsrate für das Geschäftsjahr 1925.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Wahl des Aufsichtsrates.
6. Eventualia.

Nach dem § 15 der Gesellschaftsstatuten ermächtigt bei der Generalversammlung der Besitz von zehn Aktien zu einer Stimme. Das Stimmrecht haben jene Aktionäre, die an der Kasse unserer Anstalt in Kočevje oder bei unserer Filiale in Ribnica die angeführte Zahl der Aktien spätestens 6 Tage vor der Generalversammlung erlegen.

Der Verwaltungsrat.

SCHICHT WÄSCHE



Einweichen mit Frauenlob, waschen mit Hirschseife, schon die Wäsche und macht sie wirklich tadellos sauber.

Von tiefstem Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen, welche sie gekannt und mit ihr gefühlt haben, die betrübende Nachricht, daß unsere innigstgeliebte, seelengute Gattin, bezw. Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Tante, Nichte und Schwägerin, Frau

Anna Tschinkel geb. Wuchse

Oberlehrersgattin

Freitag den 18. Juni 1926 um halb 1 Uhr früh nach längerem, mit Engelsgeduld ertragenem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, uns im Blütenalter von 29 Jahren für immer verlassen hat, um auszuruhen von den erlittenen Qualen.

Die teure Verblichene wird Samstag den 19. Juni um 5 Uhr nachmittags auf dem Nesseltaler Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet.

Die heil. Seelenmessen werden Montag den 21. Juni in den Pfarrkirchen in Nesseltal und Kieg gelesen.

Du bleibst uns allen unvergeßlich!

Nesseltal-Kieg, am 18. Juni 1926.

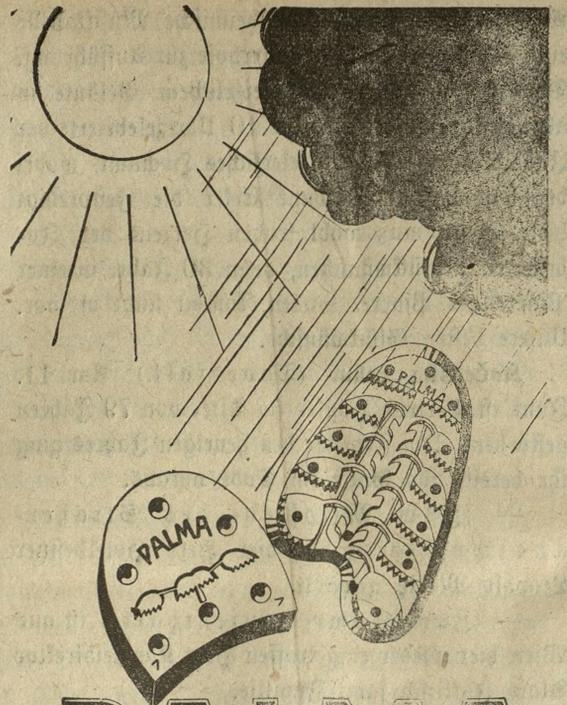
Max Tschinkel, Oberlehrer
Gatte.

Annerle Tschinkel
Töchterlein.

Anton und Maria Tschinkel
Schwiegereltern.

Sermine Wuchse
Schwester.

Hans Wuchse, Gastwirt und Fleischhauer, Josefina Wuchse
Eltern.



PALMA

Kautschukabsätze und Sohlen

Sollten Sie bei jedem Wetter tragen. „Palma“ sind kein Luxus, weil sie einen angenehmen, elastischen Gang geben, vielmehr für jeden sparsamen und praktischen Menschen unentbehrlich, weil sie viel haltbarer und billiger als Leder sind. 6-1

Ein Versuch wird Sie rasch überzeugen. Sie werden dann keine Schuhe ohne „Palma“ mehr tragen wollen.

Unsere geliebte Mutter,

Frau Marie Verderber geb. Braune

ist gestern um 11 Uhr nachts nach kurzem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, im 83. Lebensjahre sanft entschlafen.

Das Begräbnis findet am 16. Juni um 5 Uhr nachmittags statt. Die heil. Seelenmesse wird am 17. Juni um 8 Uhr vormittags in der Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Gottschee, am 15. Juni 1926.

Im eigenen sowie im Namen aller Enkel, Urenkel und aller anderen Verwandten:

Anna Hößfern-Saalfeld, Wilhi Högler, Paula Bartelme und Helene Loser als Töchter,
Franz und Richard Verderber als Söhne,
Josefine und Paula Verderber als Schwiegertöchter.

Danksagung.

für die vielen Beweise inniger Anteilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unserer unvergeßlichen Dahingegangenen entgegengebracht wurden, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse, sprechen wir auf diesem Wege allen den herzlichsten Dank aus.

Gottschee, im Juni 1926.

5% Sparkasse der Stadt Kočevje

Das Amtslokal der Sparkasse der Stadt Kočevje befindet sich im Schloßgebäude am Auerspergplatz.

Amtstage jeden Montag und Donnerstag von 8 bis 11 Uhr und an allen Jahrmarttagen von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Einlagenstand am 1. Jänner 1926:
Din 19,117.539.23.

Zinsfuß für Einlagen (ohne Abzug der
Kerzensteuer) 5 %.

Zinsfuß für Hypotheken 8 %.

Zinsfuß für Wechsel 12 %.